

Pressemitteilung

## **Ressourceneffizienz: Booster für Klimaschutz, Kostensenkung und Resilienz in Unternehmen**

**Reuter: „Ressourceneffizienz ist Zukunftsfähigkeit und braucht politische Instrumente!“**

*Berlin, 19.07.2023: Der Umgang mit Rohstoffen und Energie ist ein wesentlicher Faktor bei der Transformation des Wirtschaftssystems. Um wirkungsvolle Ressourceneffizienzstrategien entwickeln zu können, brauchen Unternehmen politische Unterstützung. Wie diese konkret aussehen könnte, hat die Arbeitsgruppe 2 „Ressourceneffizienz in Unternehmen“ der Nationalen Plattform für Ressourceneffizienz (NaRes) erarbeitet. In der Arbeitsgruppe war auch der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW) aktiv beteiligt. Das Ergebnispapier wurde an Dr. Christiane Rohleder, Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) überreicht.*

Unter anderem wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- Etablierung von Qualitätsstandards für Sekundärrohstoffe
- Steigerung der Akzeptanz für Rezyklate bei Beschaffenden und Konsument:innen durch die Einführung eines Recyclinglabels
- Preisgünstigere Gestaltung von recycelter Ware gegenüber Neuware
- Einsatz von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zum Austausch und Vermarktung von Sekundärstoffen
- Betriebliche Effizienzberatung zur Steigerung der Ressourceneffizienz
- Öffentliche Förderung für betriebliche Ressourceneffizienzmaßnahmen

Die vom BMUV eingesetzte NaRes begleitete die Umsetzung des dritten Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProGress III). Die NaRes-Arbeitsgruppe 2 „Ressourceneffizienz in Unternehmen“ nahm dabei insbesondere die betriebliche Ressourceneffizienz kleiner und mittlerer Unternehmen in den Blick.

BNW-Geschäftsführerin Dr. Katharina Reuter und Dr. Peter Jahns, Geschäftsführer der Effizienz-Agentur NRW, hatten den Vorsitz der Arbeitsgruppe 2 übernommen und freuen sich über das Ergebnispapier: „Trotz unterschiedlicher Erfahrungswerte und Verbandsschattierungen zwischen den AG-Mitgliedern sind wir zu konstruktiven Ergebnissen gekommen. Jetzt freuen wir uns diese Zielsetzungen und Empfehlungen weiterzugeben und unterstützen, dass die Dynamik um Ressourceneffizienzpolitik neue Fahrt aufgenommen hat,“ betont Reuter.

Co-Vorsitzender Dr. Peter Jahns dankt dem BMUV für die Initiative und hebt hervor: „Unter Beteiligung aller Bundesländer wurde in diesem mehrmonatigen Dialog gemeinsam mit erfahrenen Unternehmen und Expert:innen intensiv erörtert, welche Potenziale für eine nachhaltigere und resilientere Wirtschaft mit der Strategie Ressourceneffizienz bisher gehoben werden konnten und wie dies in Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen weiterentwickelt werden könnte. Damit erhalten die jeweiligen Ressorts der Bundesregierung einen hervorragenden Einblick in die Welt der Unternehmen, die sich auf den Weg in Richtung Transformation hin zu einer klima- und ressourcenschonenderen Welt gemacht haben – und wie sich diese Bewegung weitergehend unterstützen und verbreiten ließe.“

Das Papier wurde an die Staatssekretärin Dr. Christiane Rohleder überreicht, deren Haus aktuell die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie erarbeitet. Das Ergebnispaper der AG 2 finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

**Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.**

Kristina Kara, Pressesprecherin

[kara@bnw-bundesverband.de](mailto:kara@bnw-bundesverband.de)

+49 174 1879104

**Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.**

Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) ist die politische Stimme der nachhaltigen Wirtschaft und setzt sich seit 1992 als unabhängiger Unternehmensverband für den Umwelt- und Klimaschutz ein. Mit seinen mehr als 650 Mitgliedsunternehmen steht der BNW inzwischen für mehr als 150.000 Arbeitsplätze.

<https://www.bnw-bundesverband.de/>